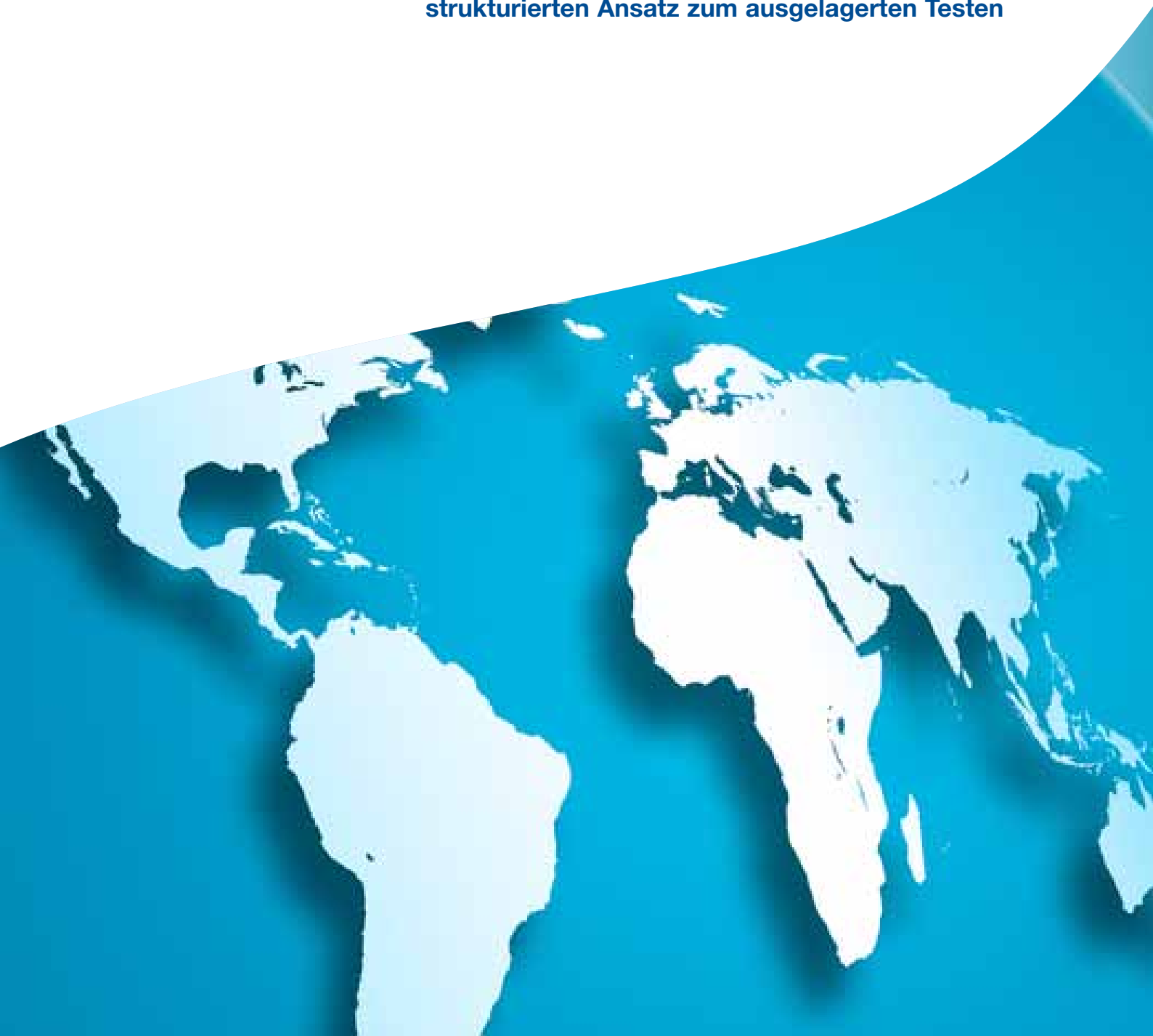


Softwaretest, die letzte Outsourcing-Domäne?

Realisierung signifikanter Kosteneinsparungen und Geschäftsprozessverbesserungen durch einen strukturierten Ansatz zum ausgelagerten Testen



Inhalt

1 Eine sich wandelnde Beschaffungslandschaft bietet Chancen	1
--	----------

2 Auslagerung des Softwaretests – ist die Zeit reif?	2
---	----------

3 Ein strukturierter Ansatz zur Auslagerung des Testen kann Vorteile in den Bereichen Kosten, Betrieb und Leistung bringen	3
---	----------

4 Fazit und Empfehlungen	7
---------------------------------	----------

Eine sich wandelnde Beschaffungslandschaft bietet Chancen

Im Laufe des letzten Jahrzehntes hat sich die Art und Weise, wie Organisationen Technologie einkaufen und konsumieren, fast bis zur Unkenntlichkeit verändert. Während IT-Abteilungen früher Computersysteme kauften, die ihre Dienste zuverlässig leisteten, konzentrieren sich heutige IT-Führungskräfte auf die Entwicklung flexibler und kosteneffizienter Architekturen, die einen geschäftlichen Mehrwert leisten und sich schnell an veränderte geschäftliche Anforderungen anpassen.

Von Führungskräften aus dem Bereich Informationstechnologie erwartet man zunehmend, dass sie die neuesten und zuverlässigsten Anwendungen einführen und dabei kosteneffizient bleiben. Dies hat viele Organisationen dazu verleitet, die Verantwortung für Nicht-Kernfunktionen in der Informationstechnologie abzugeben und sich vielmehr auf strategisches Outsourcing zu verlassen, auf gehostete Software-Applikationen und auf Anbieter von Computerdienstleistungen.

Global geht man von Jahresausgaben für IT-Dienstleistungen in Höhe von über 500 Milliarden Dollar aus, wobei Forrester Research weiteres Wachstum bei der Auslagerung von Infrastruktur und Anwendungen ebenso vorhersieht wie bei Offshore- und Projektberatung¹. Dieses Wachstum wurde von dem wachsenden Bewusstsein getrieben, dass Outsourcing in einer globalisierten Wirtschaft zu bedeutenden Verbesserungen der Effizienz, Produktivität, Qualität und der Erträge führen kann.

Tatsächlich sollte eine gute Outsourcing-Beziehung Organisationen helfen, die Kernprozesse des Unternehmens vom Personal bis zur Logistik zu untersuchen und zu verbessern. Darüber hinaus kann die Auslagerung von Leistungen oft betriebliche Kosten dadurch senken, dass es nicht mehr notwendig ist, kostenintensive Anlagen und Funktionen innerhalb eines Unternehmens aufrecht zu erhalten und in Stand zu halten.

Trotz des enormen Nutzenpotenzials des Outsourcings lagern jedoch relativ wenige Organisationen derzeit den Test bestehender oder neuer Software-Anwendungen aus. Einer Umfrage unter IT-Führungskräften zufolge, die Forrester im Jahre 2008² durchgeführt hat, lagern derzeit lediglich 16 Prozent der Unternehmen den Test von Software aus, und weitere 17 Prozent werden diese Funktion in den nächsten 12 Monaten extern vergeben. 29% denken über eine Zusammenarbeit mit Drittanbietern in diesem Bereich nach, aber beachtliche 39 Prozent der Befragten erklären, dass sie für diesen Service nicht die Dienste externer Dritter in Anspruch nehmen werden.

Während diese Zahlen eine Seite der Geschichte widerspiegeln, sieht der Markt für ausgelagertes Testen derselben Forrester-Untersuchung zufolge schnellem Wachstum entgegen, wobei beim Outsourcing von Testservices jährliche Wachstumsraten von 50 Prozent und in einigen Fällen sogar höher erwartet werden. Dieses wachsende Bewusstsein über den Nutzen und die wachsende Marktnachfrage trifft auf eine Industrie, die aufgrund von Fusionen und Übernahmen gleichfalls immer schneller wächst und in der die großen Systemintegratoren ihr Leistungsangebot für ausgelagertes Testen ausweiten.

¹ The State Of Enterprise IT Services: 2008, Forrester Research, September 2008.

² Capture Value From The Growing Diversity In Outsourced Applications Testing Services, Forrester Research, Oktober 2008.

Auslagerung des Softwaretests – ist die Zeit reif?

Kundenzitat

„Wenn IT-Verantwortliche beim Testen mit Spezialanbietern zusammenarbeiten, können sie sicher sein, dass sie einen unabhängigen Prüfer haben, der kein begründetes Interesse an einem übermäßig schnellen Abschluss der Tests oder am Auffinden einer ermutigend kleinen Anzahl von Fehlern hat.“

In der Vergangenheit galt das Testen von Software traditionell als eine unternehmensinterne Funktion oder eine Aufgabe, die von Software-Anbietern im Rahmen eines umfassenden Entwicklungs-, Test- und Implementierungspaketes durchgeführt wurde. Da die Informationstechnologie für die Unternehmensleistung jedoch kritischer geworden ist, ist auch die Rolle des Testens zunehmend von wichtiger und sogar strategischer Bedeutung.

Die Unternehmen verlassen sich heute mehr denn je auf modernste Technologie, die schnell ausgerollt wird und immer zuverlässiger aus der Sicht des Endkunden arbeitet. Ein einziger Applikationsfehler an einer entscheidenden Stelle des Prozesses oder der Transaktion kann sowohl eine teure und komplexe Reparatur nach sich ziehen als auch Unternehmen Millionen in Form entgangener Umsätze und Kundenkulanzen kosten. Wo ein einziger Ausfall an exponierter Stelle einem Unternehmen einen irreparablen Schaden zufügen kann, ist es von größter Bedeutung, dass der Test vorab so gut wie irgend möglich erfolgt.

Es wächst also das Bewusstsein, dass eine gute Software-Prüfung eine spezialisierte und professionelle Fähigkeit ist und nicht bloß ein nachträglicher Einfall, der gegen Ende des IT-Projektes irgendwie noch eingearbeitet wird. Für IT-Führungskräfte, die mit einem Mangel an ausgebildeten Softwaretestern und knappen Testressourcen konfrontiert sind, kann diese Aufgabe jedoch eine schwer zu meisternde Herausforderung sein.

Auf den ersten Blick soll Outsourcing eine Reihe von Problemen lösen wie die Qualität der „Go-Live“-Software und begrenzte Ressourcen mit entsprechenden Fähigkeiten. Wie lassen sich also die Zurückhaltung oder gar der Argwohn vieler Unternehmen erklären, wenn es darum geht, ihre Software einem externen Anbieter anzuvertrauen, insbesondere wenn diese das Betriebsgelände oder sogar das Land verlässt?

Im Allgemeinen ist der Softwaretest noch immer eine relativ unausgereifte Funktion innerhalb der IT-Abteilung. Dies macht es den IT-Verantwortlichen in den Vorständen schwer, klar zu verstehen, wie es am besten ausgelagert werden kann. Einem häufig anzutreffenden Irrglauben zufolge verursacht die Auslagerung eines Problems ein größeres und teureres Problem. Relativ wenige Organisationen haben heute klare, konsistente und standardisierte Testprozesse, insbesondere jene Unternehmen, die über viele Standorte verteilt sind. Daher erscheint ihnen das Konzept, Verantwortung für fragmentierte Testprozesse über verschiedene Geschäftszweige hinweg abzugeben, als ein risikoreiches Unterfangen.

Ein weiteres Problem ist, dass viele Unternehmen über keine standardisierte Baseline oder interne Benchmarks für die Kosten des bestehenden internen Testens verfügen und daher das Potenzial zur Kosteneinsparung nicht einschätzen können oder sich nicht darauf verlassen können, dass die angegebenen Einsparungen auch tatsächlich erreicht werden.

Darüber hinaus zeigt sich, dass bei den Unternehmen die Akzeptanz des Testteams vom Grad des etablierten kundenspezifischen Wissens abhängt. Dies gilt insbesondere dann, wenn Entwicklung und Test voneinander getrennt erfolgen und möglicherweise der Test von einem externen aber objektiven Partner erbracht wird. In vielen Unternehmen ist man davon überzeugt, dass Tests nur intern

gemanagt werden können, da es erforderlich ist, die Feinheiten des Unternehmens und seiner Prozesse genau zu verstehen. Überdies kann die Auffassung, dass die eigenen Testprozesse des Unternehmens nicht genau definiert oder standardisiert sind, zu der Schlussfolgerung führen, dass Outsourcing schwierig und problematisch ist.

Es gibt somit eine Reihe großer Hindernisse auf dem Weg zu einer erfolgreichen Auslagerung des Softwaretests. Auf der Grundlage langjähriger Erfahrungen in Europa, den USA und Indien ist man jedoch bei Sogeti der Überzeugung, dass diese Hindernisse ausgeräumt werden können. Die Auswahl eines erfahrenen Testpartners mit nachgewiesenen Branchenkenntnissen und strukturierten Prozessen, die eine konsistente Anwendung von Best Practices gewährleisten, stellt für viele Kunden, die über eine Auslagerung des Softwaretest nachdenken, einen bewährten gangbaren Weg dar.

Ein strukturierter Ansatz zur Auslagerung des Testens kann Vorteile in den Bereichen Kosten, Betrieb und Leistung bringen

Sogeti ist überzeugt, dass das Auslagern der Applikationstests eine Reihe von Nutzeneffekten bewirken und helfen kann, Qualität als strategische Kompetenz in den Unternehmen der Kunden zu etablieren.

Eine Realisierung von Kosteneinsparungen von 25 Prozent oder mehr kann durch die folgenden Maßnahmen erreicht werden:

- Einsatz eines spezialisierten und unabhängigen Testanbieters
- Klarer Finanz- und Business Case als wesentliche Grundlage
- Geschäftlich getriebene, strukturierte Testmethodik
- Disziplin von Leistungskennzahlen, um zu gewährleisten, dass die Anbieter tatsächlich die Leistung erbringen.

Dieser Ansatz, den Forrester als einen "wesentlich aktiveren Beschaffungsansatz"³ beschreibt, kann die zitierten Probleme lösen. Dieser Business White Paper untersucht die wesentlichen Komponenten, die zusammen genommen die Sicherheit bieten, dass Outsourcing Testqualität und Geschäftswert liefert.

Ein spezialisierter und unabhängiger Testdienstleister bietet die nötige Sicherheit

In vielen Organisationen ist man der Überzeugung, dass der Test der Software angemessen von dem Anbieter durchgeführt wird, der auch für die Entwicklung verantwortlich zeichnet. Auf den ersten Blick erscheint das höchst sinnvoll: Der Entwickler kennt das Produkt und den Kunden und sollte daher in der Lage sein, beide Aufgaben gleich gut zu erfüllen.

Und ein vereinfachtes Anbietermanagement bietet ja auch seine offenkundigen Vorteile: Ein einziger Vertrag, der Tests und Entwicklung festlegt, bedeutet, einen Anbieter weniger managen zu müssen und, zumindest theoretisch, eine erleichterte Kommunikation.

³ The State Of Enterprise IT Services: 2008, Forrester Research, September 2008.

Highlights

Die Auslagerung der Applikationstests kann zu Einsparungen von 25 Prozent führen und die Qualität als strategische Kompetenz etablieren. Noch mehr lässt sich erzielen, wenn man ...

- einen spezialisierten und unabhängigen Testpartner engagiert,
- einen klaren Finanz- und Business Case als wesentliche Grundlage erstellt,
- eine geschäftsgetriebene und strukturierte Testmethodik anwendet und
- die Leistungskennziffern nutzt, um sicherzustellen, dass die Anbieter tatsächlich die vereinbarten Ergebnisse liefern.

Dennoch kann sich die Vergabe der Entwicklung und des Tests an einen einzigen Anbieter als sehr problematisch erweisen. Dieser Alternative wohnt ein Interessenskonflikt zwischen der Entwicklung und dem Test ein- und desselben Systems inne: Kann man sich wirklich darauf verlassen, dass ein Unternehmen seine ‚eigene‘ Software hinlänglich testet, insbesondere wenn es der Meinung ist, dass es allen Anforderungen Rechnung trägt oder alle Stunden verbraucht hat, welche für die Entwicklung der Anforderungen vorgesehen waren?

Die Vergabe an einen einzigen Anbieter, damit dieser die Entwicklung und die Tests übernimmt, kann die Kosten für das Anbietermanagement reduzieren, aber es ist unwahrscheinlich, dass dabei der höchste Nutzenwert erreicht wird. Ein Entwickler kann ein begründetes Interesse daran haben, die Tests schnellstmöglich abzuschließen oder möglichst wenige Fehler zu finden. Und es ist darüber hinaus unwahrscheinlich, dass er denselben Grad an Fachkenntnissen hat wie ein dedizierter Testanbieter.

Die Einbindung eines spezialisierten Anbieters für das Testen gibt den IT-Verantwortlichen die klare Sicherheit eines unabhängigen Prüfers ohne begründetes Interesse an einer übermäßig raschen Durchführung der Tests oder an der Identifizierung einer ermutigend kleinen Anzahl von Fehlern.

Tatsächlich kann es Fälle geben, in denen Softwaretests und -Entwicklung aufgrund kommerzieller und technischer Einschränkungen notwendigerweise von einem Anbieter durchgeführt werden. Dennoch ist es in diesem Szenario von zentraler Wichtigkeit, dass CIOs auf getrennte Einheiten für das Testen und die Entwicklung bestehen.

Es liegt auf der Hand, dass die Aufteilung in zwei Teams eine klarere Trennlinie zwischen den Verantwortlichkeiten ermöglicht. Jedes Team sollte einen separaten Vertrag und getrennte Leistungsindikatoren haben, um sicherzustellen, dass die Gesamtqualität nicht durch mangelnde Klarheit untergraben wird.

Einige CIOs treibt die Sorge um, dass ein Anbieter ohne Expertenwissen über das Unternehmen und die Branche des Kunden nicht effektiv Software testen kann.

Gewiss sind in jeder Organisation kulturelle und branchenspezifische Aspekte zu berücksichtigen, die sich auf das Unternehmen und somit auf die Testanforderungen auswirken – aber das ist für sich allein gestellt kein Argument gegen die Machbarkeit ausgelagerter Tests oder den Einsatz eines spezialisierten Testdienstleisters.

Einen Teil des Wertes einer erfolgreichen Outsourcing-Vereinbarung steckt in der Fähigkeit des Dienstleisters, interne und externe Fähigkeiten und Wissensträger zusammenzubringen, um den bestmöglichen Service zu erbringen. Und diese Fähigkeiten sind in der Regel über die Arbeit in einer Reihe von Branchen und Organisationen erworben worden.

Es ist daher wichtig, nach Organisationen mit einer breiten und nachgewiesenen Erfahrung im Umgang mit einer großen Bandbreite an Unternehmensanwendungen (SOA, SAP, usw.) und Industrien zu suchen, insbesondere bei den regulierten Branchen wie dem Finanzsektor oder der Pharmaindustrie.

Ein klarer Finanz- und Business Case ist eine wesentliche Grundlage

Oft bietet die Verbesserung der Effizienz und Qualität von Softwaretests durch die Auslagerung eine ideale Gelegenheit, IT-Kosten zu senken. In einer Situation, in der die IT-Ausgaben unter permanentem Druck stehen und viele IT-Leiter zunehmend mit der Einfrierung oder Reduzierung ihrer Budgets konfrontiert sind, kann die Auslagerung des Testteams die Kosten reduzieren, die mit der Unterhaltung eines großen internen Testteams verbunden sind. Dadurch kann sich

Kundenbeispiel

Sogeti arbeitete unlängst an einem Testprogramm für ein multinationales Unternehmen und bescherte diesem Kunden Einsparungen in Höhe von 2 Millionen Dollar über einen Zeitraum von zwei Jahren. Der Kunde senkte nicht nur die Gemeinkosten, sondern gewann ein besseres Verständnis darüber, wie die verschiedenen Elemente ihrer Testkosten gemessen und identifiziert werden können, und verbesserte die Effektivität der Testprozesse.

das Kundenteam darauf konzentrieren, in anderen Bereichen der IT-Organisation Mehrwert zu generieren, und dabei oft eine stärkere strategische Rolle annehmen.

Um zu verstehen, wie Kosteneinsparungen erzielt werden können, ist für Softwaretests die Entwicklung eines Finanz- oder Business Case wichtig, das die Verbesserungsbereiche eindeutig identifiziert. Dieser Projektansatz auf der Grundlage eines Business Case stellt sicher, dass die Aufgaben zuvor definierte unternehmerische Ergebnisse erreichen, und zwar innerhalb der vorgesehenen Zeit und des bereitgestellten Budgets. Außerdem werden dadurch die Risiken sichtbar und so weit wie möglich abgedeckt.

Dieser geschäftlich getriebene Testmanagementansatz stellt oft genug eine erhebliche Herausforderung dar, zumal nur sehr wenige IT-Organisationen ein genaues Verständnis ihrer eigenen aktuellen Testkosten haben, da sie nicht separat gemessen oder gesteuert werden.

Als Daumenregel schätzt Sogeti, dass die ausführbare Gesamtzeit für das Testen derzeit zwischen 30 und 40 Prozent der Gesamtprojektkosten ausmacht. Wenn die Software-Qualität gering ist, kann diese Zahl wesentlich höher liegen, da die Kosten der Behebung von Produktionsfehlern mit dem Fortschreiten des Projektes wachsen. Problemlösungen in letzter Minute – ein häufiges Problem dort, wo das Testen uneffektiv ist – kann extern arbeitsintensiv und teuer sein.

Angesichts des somit relativ hohen Anteils der Kosten, die dem Testen zugewiesen werden können, ist es wahrscheinlich, dass einige Effizienzsteigerungen eingeführt und sich ergebende Einsparungen realisiert werden können.

Eine geschäftlich getriebene, strukturierte Testmethodik verleiht Strenge und Effizienz

Tatsächlich sind diese Kosteneinsparungen nicht einfach ein Ergebnis der ausgelagerten Testgemeinkosten. Die Einbindung eines erfahrenen externen Testanbieters ermöglicht es den Organisationen, von der ausgiebigen Kundenerfahrung des Anbieters ebenso zu profitieren wie von der Entwicklung und Verfeinerung über die Jahre standardisierter Testprozesse. Diese haben gezeigt, dass sie den größten Nutzen im kürzest möglichen Zeitraum erbringen. Daher kann in vielen Fällen ein Testspezialist auch einen qualitativ besseren Test bieten als ein Unternehmen, das Testen lediglich im Rahmen eines umfassenden Bündels von Dienstleistungen anbietet.

Sogeti hat formalisierte, strukturierte Testprozesse und gewerbliche Schutz- und Urheberrechte, die sich im Laufe der Jahre an Arbeitserfahrung mit Kunden aus verschiedenen Branchen und Geographien entwickelt haben. Die qualitativ hochwertigen Testverfahren des Unternehmens, TMap® und TPI®⁴ gelten mittlerweile bei vielen als de facto-Standards für die Bereitstellung konsistenter und strukturierter geschäftsgetriebener Tests für Organisationen.

Sogeti wendet seine Methoden standardmäßig in der gesamten Organisation an, so dass die Testdurchführung – onshore wie offshore – eine konstante Effektivität aufweist, da derselbe konsistente Prozess in allen Einheiten zum Einsatz kommt, mit derselben ‚Sprache‘ oder Terminologie, und im Endergebnis dieselbe Qualität bietet. Hier wird das Rad nur in Nuancen neu erfunden.

Diese und weitere Methoden können die aktuellen Prozesse eines Unternehmens – ob intern oder ausgelagert – verbessern und dadurch eine höhere Effizienz des Geschäftsbetriebs ebenso wie genauere Messungen im Laufe des Projektes ermöglichen.

Diese Methoden können helfen, eine höhere, wenn nicht gar vollständige Transparenz des Testprozesses und Testverfahrens sicherzustellen. Ein Unternehmen

⁴ TMap®, TMap® Next und TPI® sind eingetragene Warenzeichen von Sogeti Nederland B.V.

Kundenzitat

„Kunden sollten den Nutzen des ausgelagerten Testens hinsichtlich vier Schlüsselbereiche messen: Zeit, die für den Test in Anspruch genommen wurde, Kosten der Bereitstellung von Testressourcen, Vermarktungszeit und die Qualität der Applikation insgesamt.“

kann an jeder Stelle ermitteln, wo sich das Projekt gerade befindet, wie es um die Qualität der geprüften Software steht und wie die Leistung des Projektteams ist.

Diese Informationen werden in Kombination mit den Instrumenten des Qualitätsmanagements von Unternehmen wie IBM, HP, Microsoft und Borland, die eine Testautomatisierung, Reporting und die Zusammenarbeit ermöglichen bzw. erleichtern, extrem wertvoll für das Unternehmen, insbesondere beim Ermitteln und Abfedern der geschäftlichen Risiken.

Kunden können sich dafür entscheiden, die Testprozesse vor der Auslagerung zu verbessern und zu rationalisieren. Dies ist sicherlich ein Ansatz „mit Netz und doppeltem Boden“, kann aber dennoch zu erheblichen Ausgaben führen. Sogeti strukturierter Testmanagementansatz kann individuellen Kundenwünschen angepasst und praktisch in jeder Kundenumgebung eingesetzt werden. Dies bedeutet, dass Outsourcing unmittelbar realisiert werden kann - ohne die Kosten der Verbesserung oder vollständigen Neuentwicklung von Testprozessen.

Darüber hinaus können diese Modelle an den Reifegrad der entsprechenden Kunden angepasst werden. Dieser Ansatz kann in Organisationen angewandt werden, in denen der Test bisher keine Rolle spielte, und dennoch Mehrwert für solche Organisationen leisten, die über eingehende interne Testexpertise verfügen.

Qualität durch die Disziplin der Leistungsmessung

Die Disziplin des Outsourcings – Anbietersauswahl, Vertrags- und Anbietermanagement, Entwicklung eines formalisierten Business Case und Einsatz strukturierter Prozesse – ebnet den Weg für eine Organisation, um einen stärker integrierten Ansatz zur Nutzung von Leistungskennzahlen (KPIs) zu wählen. Diese Leistungsindikatoren messen und überwachen die künftige Testleistung – im Wesentlichen, wie diese Baseline-Kosten durch Auslagerung verbessert werden.

Obwohl sich jede Organisation von anderen unterscheidet, fokussieren die KPIs in der Regel auf Faktoren wie die Zeit, die der Mitarbeiter mit dem Testen verbringt, Kosten der Bereitstellung der Testressourcen, „time to market“ und Fehleridentifizierung. Sogeti ist der Überzeugung, dass die Verwendung der Indikatoren ihnen die Möglichkeit gibt, die gerade erzielten Veränderungen eindeutig aufzuzeigen – insbesondere die Kosteneinsparungen. Eine Reihe von gemeinsam vereinbarter KPIs versetzte Sogeti in die Lage, einem großen europäischen Telekommunikationsunternehmen zu belegen, dass die Prozessverbesserungen und die Auslagerung dem Kunden eine Einsparung der Testkosten von 25 Prozent über einen Zeitraum von zwei Jahren beschert hatte.

Um bei den Kunden Vertrauen hinsichtlich dieser Ergebnisse aufzubauen, gestaltet Sogeti Verträge oft mit einer Komponente der Risikoteilung und erfolgsabhängigen Vergütung. Die Erfahrung hat gezeigt, dass dieser Ansatz die Möglichkeit gibt, mit dem Kunden höchst effizient anhand von Leistungsmesszahlen und Servicelevelvereinbarungen zusammen zu arbeiten. Zusätzlich bedeutet eine kollaborative Beziehung, dass im Falle von Problemen der Fokus nicht darauf liegt, den Schuldigen zu finden, sondern das Problem zu lösen und das Projekt wieder auf einen guten Weg zu bringen.

Fazit und Empfehlungen

Softwaretesten bietet Unternehmen möglicherweise eine der letzten großen Chancen, die IT-Gemeinkosten zu senken und die Effizienz durch Auslagerung zu verbessern.

Viele der traditionellen Hindernisse im Zusammenhang mit den Softwaretests (z.B. ungenau definierte Test- und Anforderungsprozesse und begrenztes Verständnis der tatsächlichen Testkosten) können überwunden werden, indem man einen erfahrenen Testpartner mit erwiesenen Branchenkenntnissen und strukturierten Prozessen auswählt, die gewährleisten, dass Best Practices konsistent angewendet werden.

Wo sie erfolgreich durchgeführt wird, kann die Auslagerung des Softwaretestens die Kosten der Erprobungsfunktion um 25 Prozent und mehr senken, gleichzeitig die Vermarktungszeit verkürzen sowie die Gesamtqualität der Software verbessern. Dies ist von entscheidender Bedeutung, da sich heute sehr viele Unternehmen vollkommen darauf verlassen, dass IT-Applikationen immer fehlerlos funktionieren.

Es gibt eine Reihe von Herausforderungen, die bei ausgelagerten Softwaretests gemeistert werden müssen. IT-Leiter sollten nicht davon ausgehen, dass Outsourcing in allen Fällen denselben Nutzen erbringt. Um jedoch die bestmöglichen Ergebnisse aus der Auslagerung von Softwaretests sicherzustellen, müssen CIOs einiges beachten:

- Unternehmen oder Teams von Spezialisten beauftragen, um Software-Entwicklung und -Tests getrennt durchzuführen.
- Vorab Zeit in das Benchmarking der aktuellen Leistung investieren und ein gründliches Business Case erstellen, um zu garantieren, dass der Testanbieter messbare Ergebnisse liefert.
- Eher nach Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Unternehmen in vielen Umgebungen und nach ausgefeilten Methoden schauen als lediglich nach sektorenspezifischer Erfahrung.

Hat er diese Elemente beherzigt, kann der IT-Verantwortliche sicher sein, dass das Testen tatsächlich Mehrwert erzeugen wird.



Über Sogeti

Sogeti ist weltweit führend bei innovativen, geschäftlich getriebenen Qualitätssicherungs- und Testdienstleistungen. Als unabhängige und objektive Testspezialisten profitieren unsere Kunden von den messbaren Ergebnissen unserer kosteneffizienten Onshore- und Offshore-Testlösungen: Managed Testing Services, TMap®-basiertes Projekt- und Programmtesten und TPI® (Test Process Improvement). Als größter Testdienstleister in Europa und den USA mit über 2.500 Testprofessionals und weiteren 5.000 Applikationsspezialisten mit Testerfahrung in 14 Ländern weltweit helfen wir Organisationen, Ihre Test- und QS-Ziele zu erreichen.

Sogeti ist ein führender Anbieter professioneller Technologiedienstleistungen, spezialisiert auf Applikationsmanagement, Infrastrukturmanagement, High-Tech-Entwicklung und Testen von Software. Durch die enge Zusammenarbeit mit seinen Kunden befähigt Sogeti diese, technologische Innovation effektiv einzusetzen und höchste Ergebnisse zu erreichen. Sogeti bringt mehr als 20.000 Profis in 14 Ländern zusammen und ist an über 200 Standorten in Europa, den USA und Indien vertreten. Sogeti ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Cap Gemini S.A. und an der Pariser Börse notiert.

Weitere Informationen finden Sie unter www.sogeti.de

Belgien – Dänemark – Deutschland – Frankreich – Großbritannien – Indien – Irland – Luxemburg – Niederlande – Norwegen – Schweden – Schweiz – Spanien – USA

Copyright ©2009 Sogeti oder eine der Konzerngesellschaften. Dieses Dokument darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Sogeti weder in Teilen noch als Ganzes durch kein Verfahren oder Hilfsmittel kopiert, verändert, gelöscht oder erweitert werden.

TMap®, TMap® Next und TPI® sind eingetragene Warenzeichen von Sogeti Nederland B.V.



Über Capgemini

Capgemini, einer der weltweit führenden Dienstleister für Management- und IT-Beratung, Technologie-Services sowie Outsourcing, ermöglicht seinen Kunden den unternehmerischen Wandel durch den Einsatz von Technologien. Als Dienstleister stellt Capgemini Wissen und Fähigkeiten zur Verfügung, um seinen Kunden die notwendigen Freiräume für Wachstum und geschäftlichen Erfolg zu schaffen. Ein wesentliches Element dafür ist die besondere Form der Zusammenarbeit, genannt Collaborative

Business Experience™. Über das globale Liefermodell Rightshore® arbeiten bei Capgemini die kompetentesten Mitarbeiter aus den unterschiedlichen Niederlassungen weltweit als ein Team zusammen, um für die Kunden die optimale Lösung zu erzielen.

Capgemini beschäftigt in mehr als 30 Ländern rund 90.000 Mitarbeiter und erzielte 2008 einen Umsatz von 8,7 Milliarden Euro.

Mehr Informationen finden Sie unter www.de.capgemini.com.

Ansprechpartner

Um zu erfahren, wie Sogetis Testlösungen Ihrer Organisation dabei helfen können, Ihre Ziele beim Testen und bei der Qualitätssicherung zu erreichen, besuchen Sie uns bitte unter www.sogeti.de oder setzen Sie sich mit unserer lokalen Geschäftsstelle in Verbindung.

Sogeti Deutschland GmbH
Global Testing Solutions
Schiess-Str. 72
40549 Düsseldorf

Vincent Groener
Testing Business Development
E-Mail: vincent.groener@sogeti.de
Telefon: +49 (0)211 52285-0